



## SCHUTZ DES REGENWALDS UND FÖRDERUNG DER INDIGENEN LOKALBEVÖLKERUNG IM AMAZONASTIEFLAND

Stand: Mai 2021

Ziel des Projektes war es, anhand eines Waldschutzprojektes in den Pufferzonen des Manu-Nationalparks in Peru eine geeignete Methodik zu REDD+ zu entwickeln. Neben dem Schutz des Regenwaldes und der Förderung der indigenen Bevölkerung im peruanischen Amazonasgebiet diente dies als Beitrag zur internationalen REDD+-Diskussion innerhalb der Klimarahmenkonvention. Das Projekt sollte anhand von externer REDD+-Validierung und Erstellung eines langfristigen Finanzierungskonzeptes weiterentwickelt werden.

### Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Projekt abgeschlossen
- Evaluierung der internationalen REDD Politik mit Bezug zu Peru
- Evaluierung des REDD-Prozesses in Peru
- Entwicklung einer REDD-Methodik für das Projektgebiet in Peru
- Konzeption eines REDD+-Projektes im Projektgebiet
- Handlungsempfehlungen für die peruanische REDD Strategie

## PROJEKTDATEN

### Land/Länder:

Peru

### Durchführungsorganisation:

GFA ENVEST - Competence Center for Climate and Energy

### Politische Partner:

- Ministry of Environment (MINAM) - Peru

### Durchführungspartner:

- Deutsche Welthungerhilfe e.V.
- Organization for Sustainable Rural Development (DRIS) - Peru

### BMU-Förderung:

112.974,53 €

### Laufzeit:

10/2008 bis 12/2009

### Internetauftritt(e):

<http://www.gfa-group.de/>

